SZ.de Zeitung Magazin

Politik Wirtschaft Panorama Sport München & Bayern Kultur Wissen Digital Chancen Leben mehr... Such

Windeln wechseln am Strand: In der Elternzeit verreisen

Direkt aus dem dpa-Newskanal

Mannheim (dpa/tmn) - Tempelzauber auf Bali statt Alltagsstress in Kassel: Viele junge Eltern wünschen sich nach Angaben der Psychologin Eva-Verena Wendt vom Deutschen Jugendinstitut in München eine gemeinsame Zeit mit der Familie.

Oft sind sie bis kurz vor der Geburt im Job eingebunden, auch die erste Zeit mit Baby ist stressig. "Da kann eine gemeinsame Auszeit ein tolles Erlebnis werden", sagt Wendt.

Die Elterngeldregelung in Deutschland erleichtert das: Paare können sich ihre Elternzeit teilen und zusammen eine bezahlte Auszeit vom Beruf nehmen.

"Wann ist sonst Zeit, um eine längere Reise zu machen?", nennt Jenny Menzel das Hauptargument. Sie ist dreifache Mutter und Autorin des Reisehandbuchs für Familien.

Auch Frauke Manninga aus Kiel lobt die Vorteile einer Elternzeitreise: Beide Partner könnten fernab vom Alltag Zeit mit dem neuen Familienmitglied erleben. "Verbringt man diese Zeit zu Hause, arbeitet man doch oder geht sonstigen Verpflichtungen nach".

Doch Urlaub als Familie sei anders als Pärchenurlaub, betont Psychologin Wendt. Ein Baby lässt die Eltern auch in Neuseeland nicht ausschlafen. Daher bietet so eine Reise die erhöhte Gefahr von Konflikten, meint die Psychotherapeutin Christiane Wempe aus Ludwigshafen. Es sei nicht immer einfach, allen Bedürfnissen gleichermaßen gerecht zu werden. "In jedem Fall sollten die des Kindes im Vordergrund stehen."

Unabhängig vom Elterngeldbezug können Mütter und Väter bis zu drei Jahre Elternzeit in Anspruch nehmen. Dabei können sie bis zu zwölf Monate auf die Zeit zwischen dem dritten und achten Geburtstag des Kindes schieben, erklärt Wendt: "Eine gemeinsame Reise muss also nicht unbedingt in den ersten Lebensmonaten erfolgen." Ab dem 1. Juli 2015 können bis zu 24 Monate zwischen dem dritten und achten Lebensjahr genommen werden.

Bei der Wahl des Ziels sind Kleinkinder anspruchslos. "Ob man das Baby in Südspanien wickelt oder zu Hause, ist ihm herzlich egal", sagt Kerstin Führer vom Familienreiseportal kidsaway.

Manche Babys sind allerdings empfindlicher gegenüber Reizen, andere robust, bestätigt Wendt: Hier ist Feinfühligkeit gefragt. Kerstin Führer empfiehlt, vor der Entscheidung einen Probelauf mit einem Wochenende im Hotel oder auf dem Campingplatz zu machen.

1 von 3 27.04.2015 12:41

Nehmen Eltern Rücksicht auf die Bedürfnisse ihres Kindes, also auf genug Schlaf, Essen und Spielgelegenheiten, können sie ihm einiges zumuten, findet Buchautorin Menzel - auch Tempeltouren, Nachtbusfahrten und Stadtführungen.

Trotzdem darf eine Reise nicht zu vollgepackt sein, rät Manninga, Inhaberin einer Agentur für Familienweltreisen. Alle paar Tage den Ort zu wechseln, ist für die meisten Kinder irgendwann anstrengend. Wer nur acht Wochen Zeit hat, sollte sich für ein Land entscheiden.

Beliebte Ziele sind Länder in gemäßigten Klimazonen mit hohem Lebensstandard und guter Gesundheits- und Infrastruktur. "Neuseeland steht ganz oben auf der Beliebtheitsskala", sagt Führer. Wer es wärmer und günstiger mag, für den sei Südostasien wunderbar, empfiehlt Menzel. Hier müssen Eltern allerdings aufpassen wegen Infektionskrankheiten und Hygiene. Auf jeden Fall sollten die Eltern mit dem Kinderarzt über die medizinische Versorgung und nötige Impfungen sprechen.

Literatur:

Menzel, Jenny, Kerstin Führer: Reisehandbuch für Familien, Erscheint Mai 2015, Kidsaway.de, 480 Seiten, 29,80 Euro, ISBN-13: 9783981703122

Links zum Text

http://www.weltreisemitkind.de/

http://www.kidsaway.de/



Weitere Artikel im Newsticker

Familie «Andere dürfen viel mehr»: Eltern sollten zu Regeln stehen 24.04.2015

Familie Zeit einplanen und nicht drängeln: Erste Strecken ohne Buggy 20.04.2015

Familie Klare Positionen beziehen: Mit Kindern über Drogen sprechen 21.04.2015

Familie Richtige Betreuung fürs Kind: Viele Faktoren entscheidend 17.04.2015

Familie Kinder für verlorene Sachen nicht bestrafen 16.04.2015

Familie Zählspiele und Stocklaufen: Spazierengehen mit Kindern 14.04.2015

Familie Übernachten bei Oma und Opa: Eltern müssen loslassen 10.04.2015

Familie Kinder bis zwölf Jahre schauen besser keine Reality-Serien 20.04.2015

Familie Kind verschweigt Gefühle: Nachbohren bringt nichts 07.04.2015

Freizeit Für Kinder im Garten: Gummibärchen-Blume und Cola-Kraut 24.04.2015

Leser lesen aktuell

445	Verdächtigter Deutscher in Florida "Wir sind alle fassungslos"
414	Alfred Rosenbergs Tagebücher Selbstgespräch eines Völkermörders
391	Mittelfeldspieler beim BVB Und Gündogan schweigt
353	Abschuss von Flug MH17 "Der Luftraum hätte gesperrt werden müssen"
319	Gottschalk-Autobiografie "Herbstblond" Ein Buch wie eine Drogeriemarkt-Tönung
299	Erdbeben in Nepal Verschluckt von einem Monster

Leser empfehlen

172

Luftverkehr Bundesregierung hatte Hinweis auf Abschussgefahr über der Ostukraine

126

Zusammenarbeit mit NSA Gabriel nennt BND-Affäre "skandalös"

126

Frühe Erzählung von David Foster Wallace Was die Depression mit Menschen macht

mehr...

Jetzt meistgelesen auf der Startseite von

2 von 3 27.04.2015 12:41

mehr...

Verdächtigter Deutscher in Florida

"Wir sind alle fassungslos"



zur Startseite



Reiseangebote für Ihren Familienurlaub finden Sie hier!

3 von 3 27.04.2015 12:41